

Fr, 30. September 2016 - 18:00 Uhr
Neuenbürg, Katholische Kirche Heilig Kreuz

„Der Schatz der Kirche ist das Evangelium.“

Ein ökumenischer Gottesdienst



Team des Beirats des Ök. Forums

Musikalische Gestaltung:
Michael Koller, Neuenbürg

Wir schreiben das Jahr 1517. Ein Jahr zuvor hatte das Bistum Meißen den Dominikanermönch Johann Tetzel damit beauftragt, den Ablasshandel für den Bau des Petersdoms in Rom voranzutreiben. Martin Luther, im benachbarten Wittenberg auf diese Missbräuche aufmerksam geworden, stellt dem gegenüber die leistungsfreie Gnadenzusage des Neuen Testaments und will mit seinem Thesenanschlag die Kirche wieder auf den rechten Weg bringen.

Der Schatz der Gnade und Barmherzigkeit Gottes, der Schatz des Evangeliums soll für die Kirche neu gehoben werden. Aus der Reform wurde jedoch die Reformation, mit der sich das Ökumenische Forum Neuenbürg im kommenden halben Jahr auseinandersetzen wird.

Es stellt sich die Frage, was aus dem Schatz des Evangeliums in den christlichen Konfessionen geworden ist. Was müsste Luther heute auf die Kirchentüren schreiben?

Do, 27. Oktober 2016 - 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

„Er ist wieder da.“

Martin Luther und die deutsche Leitkultur



Dr. Ulrich Bausch

Politikwissenschaftler,
Leiter der VHS Reutlingen

Plötzlich scheint es wieder modern, von der Rettung des christlichen Abendlandes zu sprechen. „Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes“ (Pegida) in Dresden und Vertreter der „Alternative für Deutschland“ (AfD) warnen vor einer angeblich drohenden Islamisierung und fordern mit anderen eine deutsche Leitkultur.

Können Sie sich dabei bei Martin Luther bedienen? Schließlich hatte der Reformator zu seiner Zeit ebenfalls ein klares Feindbild. Neben den Schwärmern und Ketzern in den eigenen christlichen Reihen gehörten dazu in erster Linie der Papst und die Türken bzw. der Islam und seine Jihadisten.

Der Referent sucht nach Gründen für das Erstarken eines neuen Spektrums rechtsextremer bis nationalkonservativer Positionen. Taugt Martin Luther als Galionsfigur für Bewegungen, die sich um Personen wie Frauke Petry und Alexander Gauland scharen?

Do, 17. November 2016 - 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

Sprengsätze der Reformation

Nachwirkungen der Anliegen Martin Luthers



Eberhard Lempp

Pfarrer i.R., Tübingen

Die Reformation ist zu einem Bestandteil unserer kulturellen und religiösen Tradition geworden. Aber es stellt sich die Frage, ob wir diese Tradition noch kennen und wie wir mit ihr umgehen.

„Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers.“ Ist in Sachen Reformation unter der Asche der Tradition noch ausreichend Glut vorhanden?

Wie steht es um die vier so genannten Exklusiv-Bestimmungen von Martin Luther: Christus ALLEIN, ALLEIN aus Gnade, ALLEIN durch den Glauben, ALLEIN die Heilige Schrift? Sie wirkten damals in den Herzen vieler Gläubigen wie Feuerfunken und erwiesen sich als Sprengsätze. Bis heute wirken die Folgen nach: die Trennung der Kirchen und gesellschaftliche Umbrüche in einem neuen Geist der Freiheit. Was bleibt davon? Was ist heute in einem neuen Licht zu betrachten? Wovon können und müssen wir uns abgrenzen?

Do, 15. Dezember 2016 - 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

Das zerschnittene Tischtuch des Abendmahls

Perspektiven für eine gegenseitige Annäherung



Hans-Joachim Remmert

Bildungsreferent, freier Mitarbeiter des
Katholischen Bibelwerks, Calw

Seit 500 Jahren ist das Tischtuch des Abendmahls zerschnitten. Auch wenn es mittlerweile ökumenische Gottesdienste zwischen den unterschiedlichen Konfessionen gibt, bleibt das Abendmahl für diese Gemeinschaft ausgeschlossen.

Vor allem konfessionsverschiedene Ehen leiden darunter und wünschen sich sehnlich, dass katholische und evangelische Christen endlich wieder am gemeinsamen Abendmahlstisch Platz finden.

- Warum ist das immer noch nicht möglich?
- Welche Schritte sind nötig, um das zerschnittene Tischtuch nach und nach wieder zu flicken?
- Wird es irgendwann möglich sein, ähnlich wie bei der Rechtfertigungslehre einen Konsens zu finden, der uns wieder im Abendmahl vereint?

Do, 26. Januar 2017 - 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

Martin Luther aus katholischer Sicht



Domkapitular Dr. Heinz Detlef Stäps

Theologe und Historiker, Diözese
Rottenburg-Stuttgart

500 Jahre ist es nun her, dass Martin Luther mit seinen berühmten 95 Thesen zur akademischen Disputation aufrief. Es begann eine Zeit, in der sich Theologen beider Kirchen gegenseitig in die Hölle schickten. Bis ins vergangene Jahrhundert hinein wurde Martin Luther in der katholischen Kirche als Ketzler gesehen.

Schon vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil haben katholische Theologen einen neuen Blick auf Martin Luther gewagt. Die mit dem Konzil einhergehenden theologischen Veränderungen schufen eine Basis für die Ökumene. So ist es nunmehr möglich, Martin Luther nicht nur als Reformator zu betrachten, sondern ihn auch als katholischen Reformator zu würdigen.

Wie stellt sich Martin Luther heute aus katholischer Sicht dar? Welche Anstöße haben zu Veränderungen in der katholischen Kirche beigetragen?

Der Referent und Gesprächspartner ist für das Aufgabenfeld der Ökumene verantwortlich.

Do, 23. Februar 2017 - 14:30 Uhr
Neuenbürg, Ev. Gemeindehaus am Schlossberg

Kann das gutgehen?

Eine konfessionsverbindende Ehe und dann noch
zwischen zwei Theologen?



Wolfgang Baur

Theologe, stellvertretender Direktor
des Katholischen Bibelwerks, Stuttgart

Mittlerweile sind „gemischt-konfessionelle“ Familien keine Ausnahmen mehr. Etwa ein Drittel der kirchlich getrauten Paare lebt in dieser Situation.

Was heißt das aber für den persönlichen All- und Sonntag, welche beruflichen Konsequenzen können sich ergeben und welche religiöse Identität ist erlebbar?

Der Referent antwortet auf diese Fragen mit seiner ganz persönlichen Erfahrung aus 32 Ehejahren mit einer evangelischen Pfarrerin.

Darüber hinaus will er aber auch die kirchenrechtlichen und theologischen Themen in den Blick nehmen, die sich aus einer konfessionsverbindenden Familie ergeben.

Bildnachweise:

Titelbild/Collage: Thomas Witt/Reinhard Kafka
Bilder in Verbindung mit Überschriften: Helmut Südema
Photos der Referenten: privat

Veranstaltungsort in Neuenbürg

Die Veranstaltungen finden im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, statt.

Ablauf der Vortragsveranstaltungen

- etwa 45 Minuten Referat
- eine Kaffeepause von 20 Minuten
- Gelegenheit zum Gespräch

Teilnahmebeitrag bei Vorträgen

5,00 EURO pro Person (incl. Kaffee und Gebäck)

Das Ökumenische Forum Neuenbürg

ist als ökumenische Initiative ein Ort zu gemeinsamem Hören, Reden und kreativem Tun. Es bietet Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen,

- über Lebensfragen, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken,
- mit qualifizierten Referentinnen und Referenten ins Gespräch zu kommen,
- ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen.

Mitglieder des Beirats:

Gerhard Glatt - Roland Helber - Walter Hennig - Ingeborg Imhoff - Reinhard Kafka - Monika Koller - Hans Martin Künzler - Rosemarie Rall - Hans-Joachim Remmert - Friedrich Schöpfer - Burkhard Seeger

Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: info@keb-noerdlicherschwarzwald.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de



Ökumenisches
Forum Neuenbürg

Veranstaltungen
September 2016 bis Februar 2017

Er ist wieder da: Martin Luther



Gottesdienst
Fr, 30. September, 18:00 Uhr

jeweils Donnerstag, 14:30 Uhr

27. Oktober 2016
Deutsche Leitkultur

17. November 2016
Sprengsätze der Reformation

15. Dezember 2016
Abendmahl

26. Januar 2017
Luther aus katholischer Sicht

23. Februar 2017
Konfessionsverbindende Ehen

Veranstalter:

Evangelische Erwachsenenbildung
im Kirchenbezirk Neuenbürg
Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz
Neuenbürg - Birkenfeld und



Katholische Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald e.V.



Evangelische
Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald